

Gebieten der Landwirtschaft Erfahrungsaustausche organisiert. So z. B. über die Ergebnisse der Unterstellung von Traktorenbrigaden unter die Leitung von Vorsitzenden der LPG, über die Ermittlung der besten Erntemethoden unter Berücksichtigung der Fließarbeit und des Einsatzes von Maschinensystemen für die Silomais- und Hackfrüchtermte usw. Diese Erfahrungsaustausche finden am betreffenden Objekt statt und geben allen Beteiligten die Möglichkeit, am praktischen Beispiel zu lernen. In diese Erfahrungsaustausche werden auch die Mitglieder der Ständigen Kommission für Landwirtschaft des Bezirkstages mit einbezogen, um eine engere Zusammenarbeit mit den Abgeordneten zu schaffen.

Die Parteiorganisation hat weiter die Aufgabe gestellt, in jedem Monat einen Kreis des Bezirkes auf die Durchführung der Beschlüsse des Ministerrates vom 12. Juni 1958 zur Förderung der weiteren sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft zu untersuchen. Das geschieht durch gemischte Brigaden, die sich aus Mitarbeitern der einzelnen Unterabteilungen, des FDGB, der VdgB, DBB und Vertretern der Nationalen Front zusammensetzen. In Zusammenhang mit diesen Komplexuntersuchungen beteiligen sich alle Genossen und Mitarbeiter an der körperlichen Arbeit. Die körperliche Arbeit, soll sie den von der Partei gewünschten Zweck erfüllen, soll ja nicht losgelöst von der Verwirklichung bestimmter Aufgaben erfolgen. Die Untersuchung z. B. des Reparaturablaufes einer MTS führt zu besseren Ergebnissen, wenn der damit beauftragte Mitarbeiter unserer Abteilung direkt in der Reparaturbrigade der MTS mitarbeitet, dabei den Arbeitsablauf studiert und gleichzeitig mithilft, diesen zu verbessern. Durch diese Methode, die unsere Parteiorganisation fördert, erreichen wir, daß die Mitarbeiter der staatlichen Organe eine engere Bindung zu den Werktätigen bekommen.

Schon läßt sich erkennen, daß es durch die Aktivierung der Kraft unserer Parteiorganisation gelungen ist, das ressortmäßige Arbeiten im wesentlichen zu überwinden. Die stärkere Bereitschaft aller Mitarbeiter, an der Lösung der Hauptaufgaben der Abteilung aktiv mitzuwirken, ist spürbar. Die Genossen und die parteilosen Kollegen stellen sich und der Parteiorganisation offen die Frage: Was muß getan werden, um alle Hindernisse bei der Erfüllung der uns vom V. Parteitag gestellten Aufgaben zu überwinden? In den Mitgliederversammlungen und in den Arbeitsbesprechungen geben sie selbst die Antwort: Ständig um die Verbesserung des Arbeitsstils ringen, gründlich sich vertraut machen mit den Beschlüssen des V. Parteitages, feste Verbindung zur Basis, zu den Werktätigen, halten und keine Entstellungen der Politik unserer Partei zulassen.

Martin Gluch

Stellvert. Sekretär der APO 7 beim Rat des Bezirkes Leipzig

Von der Redaktion in Druck
gegeben am 23. Oktober 1958

Redaktionelle Zuschriften nur Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.
Abt. Neuer Weg, Berlin N 54. Wilhelm-Pieck-Straße 1. Fernruf 42 00 56 - Verlegerische Zuschriften
nur Dietz Verlag GmbH, Berlin C 2. Wallstraße 76-79. Fernruf 27 63 61. - Lizenznummer: 5424 -
Chefredakteur Fritz Geißler - Herausgeber: Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei
Deutschlands - Druck: (140) Neues Deutschland, Berlin